

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
39 (1925)**

209 (7.9.1925)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-515699](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-515699)

Jadestädtische Umschau.

Währingen, 7. September.

Ein seltener Auswuchs. Einem Autounfall erlitt am Samstag der Automobilist Reisch, der dem Viecher... seinen Tod fand.

Während der Fahrt wurde ein Hund... hinter den Wagen... in einen tiefen Graben... und wurde... getötet.

Einem Unfall erlitt... am Sonntag... im Wald... ein tödliches Verbrechen... durch einen Jagdgesellschaft.

Wichtige Veränderungen der Getränkesteuer. Durch gemeinsamen Ausschuss... wurden... neue... Bestimmungen...

Sonderfahrt nach Hildesheim.

Trotzdem das Wetter in der verflochtenen Woche sehr ungünstig war, hatte die Reichsbahnverwaltung...

Der Weg führte zunächst zum Westflughafen... im Jahre 1922... an dem... 300 Personen...

Sonderes Interesse erweckte das weißbrotartige Gebäck... der Stadtkirche... 300 Personen...

Kaus aus der Mottenkiste!



Wie ich doch ein Mottenkistenschwarzmann; Vater Hinderburg ist unter Kamergerant...

Dürfen hieraus die Gemeinden und Kreise den... 1. September d. J. keine kommunalen...

Es lebe die Kunst!

Roman von Clara Viebig.

(Schluß.) (Nachdruck verboten.)

Er sagte nichts, er fühlte sie nur; so lange, so oft... er hat sich, daß ihr der Atem ausging.

„Du wirst wieder sterben.“... „Du wirst wieder sterben.“... „Du wirst wieder sterben.“

„Ich liebe dich!“... „Ich liebe dich!“... „Ich liebe dich!“

„Ich liebe dich!“... „Ich liebe dich!“... „Ich liebe dich!“

„Ich liebe dich!“... „Ich liebe dich!“... „Ich liebe dich!“

„Ich liebe dich!“... „Ich liebe dich!“... „Ich liebe dich!“

„Ich liebe dich!“... „Ich liebe dich!“... „Ich liebe dich!“

„Ich liebe dich!“... „Ich liebe dich!“... „Ich liebe dich!“

„Ich liebe dich!“... „Ich liebe dich!“... „Ich liebe dich!“

„Ich liebe dich!“... „Ich liebe dich!“... „Ich liebe dich!“

„Ich liebe dich!“... „Ich liebe dich!“... „Ich liebe dich!“

„Ich liebe dich!“... „Ich liebe dich!“... „Ich liebe dich!“

„Mein lieber, alter Doktor! Wilhelm!“... „Mein lieber, alter Doktor! Wilhelm!“

„Gern, sehr gern!“... „Gern, sehr gern!“

„Oh, Fräulein Elisabeth!“... „Oh, Fräulein Elisabeth!“

„Ich will weiter nichts!“... „Ich will weiter nichts!“

„Ich will weiter nichts!“... „Ich will weiter nichts!“

„Ich will weiter nichts!“... „Ich will weiter nichts!“

„Ich will weiter nichts!“... „Ich will weiter nichts!“

„Ich will weiter nichts!“... „Ich will weiter nichts!“

„Ich will weiter nichts!“... „Ich will weiter nichts!“

„Ich will weiter nichts!“... „Ich will weiter nichts!“

„Ich will weiter nichts!“... „Ich will weiter nichts!“

„Ich will weiter nichts!“... „Ich will weiter nichts!“

„Ich will weiter nichts!“... „Ich will weiter nichts!“

Roch weiter breitete sie die Arme aus und drückte sie dann mit einer inbrünstigen Gebärde an die Brust.

„Er trat zu ihr, und ihr in die leuchtenden Augen schenkte, sagte er: „Wird es dir schwer, die Heimat zu verlassen, Elisabeth?“

„Nein. Meine Heimat ist nur bei dir, das fühle ich wohl.“... „Nein. Meine Heimat ist nur bei dir, das fühle ich wohl.“

„Nein. Meine Heimat ist nur bei dir, das fühle ich wohl.“... „Nein. Meine Heimat ist nur bei dir, das fühle ich wohl.“

„Nein. Meine Heimat ist nur bei dir, das fühle ich wohl.“... „Nein. Meine Heimat ist nur bei dir, das fühle ich wohl.“

„Nein. Meine Heimat ist nur bei dir, das fühle ich wohl.“... „Nein. Meine Heimat ist nur bei dir, das fühle ich wohl.“

„Nein. Meine Heimat ist nur bei dir, das fühle ich wohl.“... „Nein. Meine Heimat ist nur bei dir, das fühle ich wohl.“

„Nein. Meine Heimat ist nur bei dir, das fühle ich wohl.“... „Nein. Meine Heimat ist nur bei dir, das fühle ich wohl.“

„Nein. Meine Heimat ist nur bei dir, das fühle ich wohl.“... „Nein. Meine Heimat ist nur bei dir, das fühle ich wohl.“

„Nein. Meine Heimat ist nur bei dir, das fühle ich wohl.“... „Nein. Meine Heimat ist nur bei dir, das fühle ich wohl.“

„Nein. Meine Heimat ist nur bei dir, das fühle ich wohl.“... „Nein. Meine Heimat ist nur bei dir, das fühle ich wohl.“

„Nein. Meine Heimat ist nur bei dir, das fühle ich wohl.“... „Nein. Meine Heimat ist nur bei dir, das fühle ich wohl.“

„Nein. Meine Heimat ist nur bei dir, das fühle ich wohl.“... „Nein. Meine Heimat ist nur bei dir, das fühle ich wohl.“

Die Sportkämpfe der Marinestation.

Den vom Groden weggeführte; selbst die drausgehenden ...

Die am Freitag angefangenen Sportkämpfe nahmen am ...

Die Wettkämpfe am Sonntag wurden eröffnet durch den ...

den Rufen ergibt. Die Teilnehmer am Tauchen ...

Nach der Beendigung des Handballspiels hatte man die ...

Von der Bereinigung für soziale Kämpfe. Ein Verfall ...

Nachdem die Preisträger sich in rechtem Winkel um den ...

Zur Verlesung der Wettkampfergebnisse. Nach dem ...

Vom Seimats, Natur- und Vogelvereins. Der Verein ...

Vom Anstand. Am Freitag war der frühere Marineangehörige ...

Aus dem Adels-Program. (Montag bis 7. September.) ...

— Sander Leipzig (Welle 464): 4:30 Uhr nachmittags: ...

— Sander Leipzig (Welle 464): 4:30 Uhr nachmittags: ...

— Sander Leipzig (Welle 464): 4:30 Uhr nachmittags: ...

— Sander Leipzig (Welle 464): 4:30 Uhr nachmittags: ...

— Sander Leipzig (Welle 464): 4:30 Uhr nachmittags: ...

— Sander Leipzig (Welle 464): 4:30 Uhr nachmittags: ...

— Sander Leipzig (Welle 464): 4:30 Uhr nachmittags: ...

Durchhalten!



„Durchhalten, Leute, ich werde den Preispegel schon wieder runterfoppen!“

— Sander Leipzig (Welle 464): 4:30 Uhr nachmittags: ...

— Sander Leipzig (Welle 464): 4:30 Uhr nachmittags: ...

— Sander Leipzig (Welle 464): 4:30 Uhr nachmittags: ...

— Sander Leipzig (Welle 464): 4:30 Uhr nachmittags: ...

burg", ferner auch die Zender „Drache“, „Fisch“, „Dela“, „M 184“ und „Don“, sowie auch die LL. Torpedobootflottille ...

Darel.

Beachtung vor dem Genuss ungekochter Milch. Die Prüfung ...

8. Reichsbanner. In der am Sonnabend abgehaltenen ...

8. Vom Wochenmarkt. Bei dem dauernden Regen ...

8. Die Geleite werden freier. — hierhin dorthin — sie sind ...

Schon sieht die Wolfe von Staub und Rauch und ...

„Berlin!“ sagte Ebel und wies hinaus. Da brachten ...

„Berlin!“ sagte sie leiser und setzte sich leiser an ihn ...

„Rein!“ In kräftiger Entschlossenheit richtete sie sich ...

Oidenburg.

Vom heiligen Burkentanz. In Nr. 186 der „Republik“ ...

Dölkisches Benjaktionsbedürfnis oder Wilhelmshavener Wirklichkeit?

In der in Hannover erscheinenden „Niederdeutschen Zeitung“ (Nr. 207 vom 4. September) finden wir unter dem Titel „Benjaktionsbedürfnis“ folgende Anfrage des deutschen Benjaktionspolitikers: folgende Anfrage des deutschen Benjaktionspolitikers: „In der Stadt Wilhelmshaven hat sich wegen der Personalangelegenheiten der Kommandanten in der Provinz eine gewisse Erregung bemerkbar gemacht, nämlich die Benjaktionspolitiker sind im letzten Augenblicke des Monats: 1. In dem Staatsministerium bekannt: a) daß der jetzige Oberabschlagsleiter Hauptmann wegen passiver Bestätigung rechtskräftig bekräftigt wurde, trotzdem aber befördert und zum Beirater des Stabes-Beamten bestellt wurde; b) daß der genannte Oberabschlagsleiter wegen Verletzung in seiner Amtsführung und in der Verwaltung dienstlicher Gelder am 20. Mai 1925 mit drei Monaten Gefängnis bestraft wurde, trotz dieser Straftat aber weiter, und zwar im letzten Augenblicke, bekräftigt wird; c) daß der noch im letzten Augenblicke bekräftigt wurde; d) der Beirater des Stabes wegen Unterschlagung mit sechs Wochen Gefängnis be-

strahlt, trotzdem aber bei seinem Ausscheiden durch Bewilligung von 1000 Mark ausgezeichnet, nachträglich vom Magistrate wieder bekräftigt wurde; e) daß der Angeklagte durch einen zweimaligen Stillstandsbescheid mit Rücksicht auf den Bürgermeisterrat und den Senat am 15. September 2. I. 1925 bei der Staatsanwaltschaft in Göttingen ein Ermittlungsverfahren geführt hat, daß schließlich infolge des Anstalts-Erlasses eingestellt wurde, ohne daß die betreffenden Beamten im Disziplinarverfahren ermittelt wurden? 2. In diesen Fällen ein Disziplinarverfahren eingeleitet worden? 3. Wie wird das Benehmen des Kommandanten im letzten Augenblicke des Monats in Göttingen in den verschiedenen Fällen gerechtfertigt?“

Es dürfte Sache der zuständigen Behörden sein, gelegentlich einige öffentliche Bemerkungen zu diesem recht interessanten, das Ansehen Wilhelmshavens indes nicht gerade fördernden Thema zu machen. Dabei wird man auch erfahren, was Wahres und Richtiges an der ganzen deutsch-dölkischen Angelegenheit Sache ist.

Nordwestdeutsche Rundschau.

Groß. Die Heilfürsorge für die Kriegerverwundeten. Der dem Verein beschuldigter Kriegsverwundeter des Landes Jever wird und gefördert: Der oberste Kriegesrat macht in den letzten Sitzungen bekannt, daß er sich wegen der Beschaffenheit der Kriegerverwundeten an das Ministerium gewandt hätte. Es ist nicht recht ersichtlich, aus welchem Grunde diese Sitzung an die Tagesordnungen gegeben worden ist; wir gehen wohl nicht sehr in der Annahme, daß die Kriegerverwundeten durch die den Kriegsverwundeten in empfehlende Erinnerung bringen soll. Wenn sich aber der Kriegesrat erst durch die Entscheidung will. Wenn sich aber der Kriegesrat erst durch die Entscheidung will. Wenn sich aber der Kriegesrat erst durch die Entscheidung will.

Was hat es denn mit der Heilfürsorge der Kriegerverwundeten auf sich? Der berühmte § 23 des Reichsversicherungsgesetzes ist, wie leider so manche andere Bestimmungen, eine sogenannte Kannvorschrift, d. h. die Heilfürsorge ist zu leisten, wenn die Kriegerverwundeten verständig durch eine Krankenkasse vertreten werden können. Geringfügig gekürzt werden können sie nicht dazu, auch nicht von der Gesundheitsfürsorge. Die Kriegerverwundeten haben also keinen klaren Anspruch auf die Heilfürsorge; sie sind auf die Güte des Gesundheitsfürsorge und Krankenkasse angewiesen. Diesen Zustand halten die Kriegesprecherbestimmungen für nicht tragbar, und deshalb fordern sie eine gesetzliche Bestimmung, die den Kriegesprecherbestimmungen einen klaren Anspruch auf Heilfürsorge gibt. In dieser gesetzlichen Bestimmung haben sich die Reichsregierung und die Versicherungsleiter bis jetzt nicht aufschwingen können. Wohin ist denn immerhin ein Weg, auch wenn die Gesundheitsfürsorge sich nicht mehr in dem Maße aufschwingen können. Wohin ist denn immerhin ein Weg, auch wenn die Gesundheitsfürsorge sich nicht mehr in dem Maße aufschwingen können.

gangbestimmungen. Die Heilfürsorge ist die Erläuterung des rechtlichen Anspruches auf Heilfürsorge im vollen Umfang für alle Kriegesprecherbestimmungen. Sie sind der Ansicht, daß für die Gesundheitsfürsorge unseres Volkes kein Opfer zu groß sein darf.

Groß. Drei Kinder, verbrannt. Sehr schwer dem Schicksal heimgeführt wurde die Familie des Tagelöhners Drikmann in Groß-Königsforde. In der Wohnung kam auf bisher unbekannte Weise Feuer zum Ausbruch. Als die Mutter vom Rücken zurückfiel, war die Schlafkammer völlig ausgebrannt. Die beiden Kinder im Alter von zwei und vier Jahren kamen in den Zimmern um und wurden als todtliche Leichen vorgefunden.

Handel und Wandel.



„Nein, mein Kind, Fiehl ist heutzutage nur noch zum Geldverdienen da.“



Qualität entscheidet

denn nur sie zeigt die glänzenden Eigenschaften der Continental-Absätze. Nahezu unbegrenzte Haltbarkeit, dabei bedeutend billiger als Leder. Leichter federnder Gang, keine Ermüdung, sondern Schonung der Nerven. Verlangen Sie daher

Continental Absätze

In grau, schwarz oder braun bei jed. Schuhmacher erhältlich. So gut wie Continental-Reifen.

Neue Welt, ich grüße dich!

Von W. Göttern

Neue Welt, ich grüße dich!
 Sollst an Volk im Plane!
 Krieg und Streit verachte ich,
 Doch die Friedensjahne!

Neue Welt, ich grüße dich!
 Müßt nun bald entstehen!
 Tod und Teufel scheren ich,
 Herden bald vergehen!

Neue Welt, ich grüße dich!
 Wir sind alle Brüder!
 Alle miteinander singt
 Frohe Eintrachtlieder!

Kampf und Streit hat nun ein Gab;
 Sind nun ganz begraben,
 Sorgen soll die Mutter nicht
 Um ihr Kind mehr haben.

Sorgen soll die Braut nicht mehr
 Um den Liebsten begen;
 Soll in vollem Frieden ihn
 In den Nuten legen.

Werden soll das Kind nicht mehr,
 Daß der Vater herbe,
 Abschiednehmern gibt's nicht mehr,
 Abschied ist so herbe.

Heiß! Lustig woll'n wir sein
 Immer froh und heiter!
 Trennen soll uns niemand mehr,
 Darum singet weiter!

Neue Welt, ich grüße dich!
 Sollst an Volk im Plane!
 Krieg und Streit verachte ich,
 Doch die Friedensjahne!

Eine empfehlenswerte Herrschaft. Heute müßten wir weibliche Vornamen auf unsere Tafel schreiben, und da sagte dann der Lehrer zu mir, wenn ich immer so arbeite, würde ich bald der Erste in der Klasse sein. „Sind dir denn so viele Namen eingefallen?“ — „D, ich habe einfach die Vornamen der Dienstmädchen hingeschrieben, die wir in diesem Jahre gehabt haben.“ („Fliegende Blätter.“)

Anzeigenteil für Brake und Umgegend.

Das Domainenamt fordert die Pächter der kaiserlichen Wälder und Gänge bei Brake (Wilhelmsplatz, Quartierland, Offenwarfer Ringland, Großer und Kleiner Bate) auf, bis zum 15. März 1926 die Grenzgerben an ihren Pachtstücken ordnungsmäßig herzustellen und außerdem die noch vorhandenen Abgrenzungsrücken außenbehalts in einem Breite von 40 cm Breite und 30 cm Tiefe und binnenbehalts als Reilgräben herzustellen.

Domainenamt.

Sammet

die große Herbst- und Wintermode, vorzüglich in allen Mode-Farben.

Fr. Sager, Brake

an Bahnhof, Telefon 390.

Opportunisten von deutscher Schälerbund. Wollte derselbe bis zum Dienstag, den 8. September, nicht abgelehnt sein, wird er an diesem Tage, nachm. 4 Uhr, auf dem öffentlichen Sagerplatz versteigert übergeben werden.

Brake, den 5. September 1925.

Stabsmagistrat.
S. B. Dilling.

Komplette Zimmer-Einrichtungen, sowie Einzelmöbel und sämtliche Bau-Schilderarbeiten fertig präpariert und (ander an

Karl Boog

Georgstraße 14.

Vorteilhafte Angebote

in Damen-Blusen, Kleidern, Mänteln, Kostümen

Gleichzeitig bietet unser

reich sortiertes Stofflager

in Popeline, Serge, Wollkaros, Eolienne, Crepe de chine und Crepe marocain eine günstige Kaufgelegenheit.

Helms & Gabriel, Brake

Kirchenstrasse 13. Fernsprecher 446. Ecke Schulstrasse.

NB. Hiermit gebe ich meiner werten Kundschaft nochmals bekannt, dass mein Geschäft sich nur in der Kirchenstr. 13 und nicht in der Bahnhofstrasse befindet. **Emil Gabriel.**

Volkswirtschaft.

Kottgen. Die bekannte Kognakfirma S. A. Winkelhäuser-Wette & Co. wird eine Dividende von sechs Prozent verteilen. Das abgelaufene Geschäftsjahr war sehr günstig. Auch das laufende Geschäftsjahr verspricht reiche Erträge. — Im letzten der Preisverbilligung hat die Deutsche Uhrenfabrik in Schwarzwalde mit sofortiger Wirkung die Preise für deutsche Großuhren um 7,7 Prozent erhöht. — Die englische Kohleneinfuhr nach Deutschland über Lübeck wird für den Monat August mit 31.207 Tonnen gegenüber 18.725 Tonnen im Monat Juli und 18.997 Tonnen im Monat Juni angegeben. Das ist eine Steigerung von 65 Prozent.

Briefkasten.

Varel. Wenn jemand zu Unrecht zu einer Steuer verurteilt wurde, muß er natürlich Einspruch erheben. Aus Zweckmäßigkeit empfiehlt sich Zurücksendung des Bescheides mit entsprechendem Vermerk.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.

Wilhelmshaven-Rüstringen. Wir weisen schon heute auf die an kommenden Freitag im „Korhaus“ stattfindende Volksversammlung hin.

Nordenham. Am Dienstag den 8. September, abends 8 Uhr, findet in der „Friedenburg“ die Monatsversammlung statt. Es ist Pflicht der Kameraden, pünktlich und pünktlich zu erscheinen.

Rüstringer Parteingelegenheiten.

R. G. u. W. Dienstag abend 8 Uhr: Fraktionsführung im Parteiverband Wilhelmshavener Straße.

Arbeiterjugend. Heute abend, pünktlich 7 1/2 Uhr: Heben der Musikgruppe. Alle Jugendgruppen, welche ein Musikinstrument besitzen, müssen erscheinen.

Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten.

Verantwortlich für Inhalt, Redaktion, allgem. Zeit- und Preisverhältnisse: Josef Riche. Verleger: für den Varel Teil: Rob. Varel, Varel. Druck von Paul Düg & Co., Rüstringen.

Aus dem jadesüdlichen Gewerkschaftsleben.

Am Sonnabend hielt der Ortsausschuß des R. D. G. B. seine 5. Sitzung ab. Zum ersten Punkt der Tagesordnung gibt zunächst der Kassier, Kollege Weiler, einen Überblick über die Kassenverhältnisse und beantragt im Namen des Gewerkschaftsausschusses den Vorbericht zum Jahre 1925 einschließlich festzusetzen. Dem wurde zugestimmt und der Bericht auf 30 Bl. pro Kopf und Quartals festgesetzt. Gleichzeitig wurde noch die bringende Mahnung erteilt, die fälligen Beiträge vom 2. und 3. Quartal so bald wie möglich zu entrichten.

Zu dem nächsten Punkt berichtete der Vorsitzende, Kollege Bäuerle, daß ein Gesuch um Gewährung einer Untersuchung von der Arbeiter-Jugend (Ortsgruppe Rüstringen) vorliegende und zwar zur Befreiung der Jugendführung des neuerwählten Jugendbeirats an der Seefischerei. Dem Antrag wurde stattgegeben und der Betrag von 150 Mark bewilligt. Die weiteren Anschaffungs-Gebäude des Arbeiter-Turnvereins und des Bildungsausschusses wurden nochmals zurückgestellt, jedoch weiterer Prüfung. Eine Einladung des Arbeiter-Turnvereins „Germania“ zu der Einweihung seines Vereinshauses und des Sporplatzes usw. wird zur Kenntnis genommen. — Ferner wird der Verammlung die Stellungnahme der Funktionäre zu einem Kaufangebot des „Kollhofes“ (Friedrichshofes) vom 22. d. M. zur Kenntnis gebracht, welches dahingehend, daß von einem Kauf abgesehen werde; doch seien die Organisationen bereit, das Lokal als ihr Betriebslokal zu freuentwerfen, wenn ein Miet oder eine Erwerbsweise als Gewerkschaftslokal zu betreiben beschlossene. — Zu Punkt 3 lag ein Einladungsbescheid des 11. Bezirks des R.D.G.B. (Sambura) vor, welche Teilnahme an der am 10. und 20. September stattfindenden Bezirkskonferenz. Daraus wurde beschlossen, den Vorstehenden zu belegen. — Der 4. Punkt der Tagesordnung wurde dadurch erledigt, daß der Beitritt des Ortsausschusses des R.D.G.B. zum Verein deutscher Jugend-

herbergen beschlossen wurde. — Unter Punkt 6 wurde dem Antrag des Bezirkes der „Republik“, Buntzug u. Co. auf Ausgabe eines Arbeiter-Büchens für das Jahr 1925 zugestimmt.

Am letzten Abend „Korshaus“ über der Vorarbeiten auf eine Reihe notwendiger Projekte zum Bezüge von Büchern usw. darunter auch auf das vom Bundesvorstand herausgegebene Jahrbuch 1924 hin und forderte auf, für das letztere eine umfangreiche Propaganda zu entfalten. Beiliegungen werden bei dem Korshaus (Korshausbetriebsrat) oder der Buchhandlung Buntzug u. Co. entgegengenommen. Der Bezirke Jacob empfiehlt außerdem entsprechende Gewerkschaften, daß sie von einem Angebot Beiliegungen über Literatur und Kunst in den einzelnen Organisationen recht gütlich Gebrauch machen sollten. — Desgleichen lag ein Gesuch des Arbeiter-Samariter-Bundes vor, die Gewerkschaften möchten in ihren nächsten Versammlungen Referate über Jugend und Arbeiter-gewerkschaften abhalten lassen. Anmerkungen werden vom dem Kollegen Brückner, Peterstraße 90, entgegengenommen.

Auf eine Anfrage über Inanspruchnahmen, die bei dem Arbeitsamt in Rüstringen vorgekommen sein sollten, wurde Aufklärung dahin gegeben, daß die Inanspruchnahmen noch nicht abgeschlossen seien. So viel konnte aber bereits gesagt werden, daß die Inanspruchnahmen der Inanspruchnahmen nicht in Frage kommen. In der weiteren Behandlung dieser Angelegenheit wurde beschlossen, für den Fall, daß eine Personalüberprüfung im Arbeitsamt in Rüstringen aus Anlaß der vorliegenden Fälle geplant werde, so sind die Vertreter des Ortsausschusses verpflichtet, sofort eine Sitzung des Ortsausschusses zu berufen, damit die entsprechenden Vorschläge für die Befreiung dieses Amtes durch Personen des Vertrauens der Arbeiterjugend gemacht werden. — Nach der Erledigung einiger weiterer interner Angelegenheiten wurde die Sitzung 11 1/2 Uhr geschlossen.

Ernährungsfragen behandelte man seit einigen Jahren mit erhöhtem Interesse und hat dabei teilweise ganz neue Wege eingeschlagen. Unsere Großmütter hätten es nie für möglich gehalten, daß man einem Kinde von sechs Monaten, und zwar mit bestem Erfolg für seine Entwicklung, Obst und Gemüse gibt. Natürlich müssen die Kinder daneben Eiweiß und Fett in genügender Menge erhalten, denn diese sind ja die Grundstoffe für den Aufbau des menschlichen Organismus. Ein hochwertiges Nahrungsmittel, welches das für den Körper so unentbehrliche

Fett in leicht verdaulicher Form, daneben aber die Nährstoffe fettsäure, Milch, und hat sie definitiv wird, enthält, ist die Feinstmargarine „Schwan im Blauband“. Feines Aroma und köstlicher Geschmack machen die Blaubandmargarine zu einem Brotzusatz, der den verweirtesten Gemäßen befeuchtet. Ihre sonstigen guten Eigenschaften beim Kochen, Braten und Backen, verbunden mit einem wohlfeilen Preis, machen sie jeder Hausfrau unentbehrlich; ein Versuch wird Sie überzeugen.

Beachtenswerte Angebote

Hermann Onken
Wilhelmshaven
Das Haus der Qualitätswaren
Ecke Roon- und Luisenstraße

Manufakturwaren-Geschäft
Betten- u. Aussteuer-Artikel

Chr. Grön
Uhren u. Goldwaren
Wilhelmshavener Straße 10

Wulf's Betten
sind die besten!
Telephon 767 Wilhelmshaven Wallstr. 32

Foelsch & Voigt
Farben, Lacke, Öle pp., Auto- u. techn. Öle, Fette
Art-Weizen, Leim
Rüstringen, Bismarckstraße 243

Ich liefere in bester Qualität:
Schmierseife Kernseife
Seifenpulver Öle u. Fette
Wilhelmshav. Seifenfabrik Max Stützer

Erich Gustav Meyer
Lederhandlung
Schuhmacher-Bedarfsartikel
Rüstringen, Gokerstr. 43

Restaurant Mühlengarten
Inhaber: HERMANN MÜLLER
Wilhelmshaven, Bismarckstraße 137

Unvermutete Ereignisse
wie Krankheit oder Unglücksfälle können jeden jederzeit treffen! Nicht ist es daran zu denken! Ein Konto bei der Sparkasse enthebt Sie vieler Sorgen! Spare in der Zeit, so hast Du in der Not!
Rüstringer Sparkasse
nimmt jeden Betrag an.

Molkereigenossenschaft
Neuende a. G. m. u. H.
Formal 201
Verkaufsstellen:
Genossenschaftstr. 50 Ulmenstraße 31
Bismarckstraße 64 Gokerstraße 99
Börsenstraße 31 Peterstraße 49
Friedrichstraße 6 Wertstraße 4
Peterstraße 6 Wilhelmshavener Str. 52
Roosstraße 119 Molkenstraße 28

Grümm & Reimors
Bauholz • Tischlerwaren
Lager: Kleier Straße, Ecke Peterstraße
Telephon 1143 und 1154

Ernst Hoppe
Lacke Farben Tapeten
Spez. Fußbodenlackfarben
Ggr. 1200 Rüstringen, Gokerstr. 67 Ggr. 1200

Ziegel u. Torfwerke
der Stadt Rüstringen
Zedlitzstraße 8 — Telephon 2021
Verblend-, Hartbrand- u. Hintermauersteine
Berradeckensteine, Dachplatten
Straßen- und Verblendklinker
2 Ziegelwerke, 1 Klinkerwerk

Leder
Gummiabsätze u. -sohlen
sowie sämtliche Schuhmacher-Bedarfsartikel kaufen Sie nach wie vor am besten bei
L. Linnemann
Wilhelmshavener Str. 64 :: Tel. 109

Bauhütte für das Jadegebiet
Gemeinnützige Baugesellschaft m. b. H. :: Sitz Rüstringen
Fernruf 1166 Rüstringen, Wertstr. 83 Fernruf 1165
Bankkonto: Rüstringer Sparkasse
Ausführung aller Hoch- und Tiefbau-Arbeiten, Eisenbeton-Arbeiten
Entwürfe und Kostenanschläge
Sonderabteilungen: Dachdeckerei u. Malerei, Tapezier- u. Glaserarbeiten

Eduard Helmers
Rüstringen, Müllerstr. 15
Werkstatt für Eisenkonstruktion u. Schlosserei
Preiswerte lackierte Herde

Folkert Wilken
Brunnenstraße 3 Fernruf Nr. 634
Brennmaterial
Kartoffeln
Futtermittel

Adolf Janssen
Möbel-Polsterwaren- und Stahlrohrmatratzen-Fabrik
Rüstringen, Gokerstr. 105
Fernsprecher 917
Abtl. Teppiche, Läufer, Gardinen: Gokerstr. 78

Heinr. Hanenkamp, Jever
Neue Straße 1 (am Marktplatz)
Vorteilhafte Bezugsquelle für Herren-, Knaben- und Berufsleiden
Große Auswahl! Billigste Preise!

Tönjes Janssen
Schuhwaren • Lederlager
Reparaturen
Wilhelmshavener Straße Nr. 77
Fernruf 1204

Heinr. Schmidt
(Inhaber: A. Hegeler, Uhrmachermeister)
Rüstringen, Wilhelmshavener Str. 30
Uhren, Gold- und Silberwaren, Trauringe
— Altbekannt gute Werkstatt —

Wilh. Stöltzing
Fernsprecher 415 VAREL Lango Straße 8
Fahrräder :: Nähmaschinen
•• Reparatur-Werkstatt ••

Langeheineken & Riehl, Varel
Manufaktur- und Modewaren
Aussteuer, Arbeiterkonfektion, Betten
Dampfaberei und dem. Beizungsanstalt
für Damen- und Herren-Garderoben
Portieren, Decken usw.
S. Herzberg, Varel i. O.
Lango Straße 37 — Fernruf 561

Republikaner, Kriegsteilnehmer!
Tretet ein in das
Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold!

Rüftingen.

Ein nebenamtlicher Schuldiener
 wird für unregelmäßige Schulaufgaben in
 der Schule mit Lohn von 1. Oktober 1925
 die Vergütung beträgt 91%, der Anstellungs-
 bedingungen sind im Besonderen nachfolgend:
 1. Die Vergütung beträgt 91%, der Anstellungs-
 bedingungen sind im Besonderen nachfolgend:
 1. Die Vergütung beträgt 91%, der Anstellungs-
 bedingungen sind im Besonderen nachfolgend:

Statut über die RWV u. Fällienabfuhr.
 Interessenten können Druckexemplare des
 Statuts bei der Stadt Rüftingen, oder bei der
 städtischen Abfuhrabteilung, an der Adresse des Statuts
 des Statuts von 20 Pf. pro Stück anfordern.
 Rüftingen, den 4. September 1925.
 Stadtmagistrat. — Betriebsamt. [6114]

Bücherei der Zedertafel G. m. b. H.
 Sollmannstraße 3.
 Bücher: Einzahlgebühren und Zeitschriften
 1 Pf. und für jeden Band und 14 Tage Zeitschrift
 10 Pf. Zeitschriften für Familien ohne
 Einkommen (Reisentimer, Arbeitslose u. dergl.)
 Einzahlgebühren und Zeitschriften 50 Pf. Zeitschrift
 für den Band und 14 Tage Zeitschrift 5 Pf.
 Bei Neuanschaffung der Zeitschriften werden
 Abnahmgebühren erhoben.

OBST-



Westliche u. letzte beschreibbare Rezepte
 von Westfalen
 1. Buch der Rezepte 25. 20. — 40 A
 2. Buch der Rezepte 25. 20. — 40 A
 3. Buch der Rezepte 25. 20. — 40 A
 4. Buch der Rezepte 25. 20. — 40 A
 5. Buch der Rezepte 25. 20. — 40 A
 6. Buch der Rezepte 25. 20. — 40 A
 7. Buch der Rezepte 25. 20. — 40 A
 8. Buch der Rezepte 25. 20. — 40 A
 9. Buch der Rezepte 25. 20. — 40 A
 10. Buch der Rezepte 25. 20. — 40 A

Buchhandlung Paul Jung & Co.
 Wilhelmshaven Markt 45. Tel. 2158
 Wir von und erfahrenen Bücher sind auch
 durch unsere Filiale in Stade, Grims
 Straße (Telephon 341) ohne Preisaufschlag
 zu beziehen.

Rüftinger Blindenwerkstatt
 Grenzstraße 80.
 Verkauf von Buchstaben, Reparatoren, Stählen
 Röhren und anderen Buchstaben

Nutumpresserei
 Andr. de Vries 18094
 Oldenburg, Mottenstr. 19
 Eigene Nutumpresserei

Oldenburger Landestheater

Datum	Uhr.	Saß- Preise	Vorstellung
7. Sonntag 7 1/2 - 10 1/2 Uhr	6	II.	In der neuen Ausstattung: Der Diener zwei Herren
8. Dienstag 7 1/2 - 9 1/2 Uhr	8	II.	Geimliche Brautfahrt
9. Mittwoch 7 1/2 - 10 Uhr	9	I.	In der neuen Ausstattung: Die 3 Schwestern
10. Donnerstag 7 1/2 - 10 1/2 Uhr	7	II.	Der Diener zwei Herren
11. Freitag 7 1/2 - 9 1/2 Uhr	8	II.	Geimliche Brautfahrt
12. Sonnabend	-	-	Keine Vorstellung
13. Sonntag 8 - 11 Uhr	-	I.	Samt erst Rolle In neuer Aus- stattung und Ausstattung: Die Reiter- kaiser von Hamburg

Freie Volkstheater, Oldenburg.
 Am Freitag, den 11. Septbr., abends 7.30 Uhr,
 Gruppe A von Nr. 1 bis 740, Gruppe B von
 Nr. 1 bis 160 — „Geimliche Brautfahrt“ [6108]

Bandagen, Abriht-Bohnenmaschinen.
 Diktoren-Bohnenmaschinen
 verkauft abzugeben Freitag mtes
 0855 an die Exped. 6109

Gasheizung

die einzig richtige Heizung für die
 Uebergangszeit!

Sofort gebrauchsbereit, spendet der Gasheizofen in kürzester Zeit angenehme
 Wärme. — Seine Einstellbarkeit gewährleistet sparsamsten Verbrauch [6112]
 Auskunft beim Gaswerk.

In allen Schaufenstern
Ausstellung
 von Herbst-Neuheiten.

Alex Goldschmidt
 Oldenburg.

H. Backhaus & Co.
 Oldenburg, Kasinoplatz 2

**Spezialhaus für
 Herren- und Knaben-Bekleidung!**

Sehr preiswert:
 Buckskin-Hosen . . . 4.90 5.50 6.50 8.50
 Tirtrey-Hosen, sehr haltbar 9.50 10.50 12.50 13.50
 Kammgarn-Hosen 6.00 7.50 10.50 bis 30.00
 Pilot-Hosen 6.00 7.50
 Regenmäntel in Loden u. Gummi
 von 18.- bis 65.- Mk.

Anzüge • Ulster • Paletots
 in allen Preislagen. 6122

Berufskleidung und Herren-Artikel



Am Sonnabend, nachmittags 2 1/2 Uhr, entriess uns der Tod meinen
 lieben, herren-guten Mann und Vater, Sohn und Bruder, unseren
 Schwiegervater, Schwager und Onkel, den
Mechanikermeister

Karl Reinsch

im Alter von 38 Jahren [6119]
 Sein arbeitsreiches Leben fand so in der Blüte der Jahre und auf
 dem Höhepunkte seines unerwartlichen Schaffens einen jähen Abschluss.
 Rüstringen, den 7. September 1925.

In tiefer Trauer
Alma Reinsch, geb. Mehl
 nebst Tochter und allen weiteren Angehörigen.
 Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 10. d. M., nachmittags
 2 Uhr, von Trauerhaus, Genossenschaftsstrasse 103, am statt.

**Vortrag über Krankheiten der
 Verdauungsorgane**
 deren Ursachen und biochemische Behandlung.
 Redner: Alfred Piller-Spandau. [6117] Eintritt 50 Pf.
 Vereinigung zur Förderung der Volksgesundheit.
 Biochemischer Verein. Naturheilverein Impfungvereine.

Herbst- und Erntefest
 zugunsten des Rüftinger Kiederheim-Neubaus.
Abend-Unterhaltung
 mit nachfolgendem Kränzchen am **Sonnabend, 26. Sept.**
1925 im „Schützenhof“. 6118
 Mitwirkende: Männergesangv. „Concordia“, Zithermusikverein,
 Jungmädchenbund, Kinder des Kinderheims, Hauskapelle des
 Schützenhofes. **Vereinigung für soz. Fürsorge.**

Öffentliche Versammlung

am **Dienstag, dem 8. September 1925**, abends 8 1/2 Uhr
 in Oldenburg, Papst Restaurant am Wall.
Tagesordnung:
 1. Vortrag des Herrn Landesleiters Stüber, Hammer
 des Deutschen Hilfs- und Siedlungsbundes e. G. m. b. H.
 München über die Selbsthilfe zur Erwerbung eines
 Eigenheimes und Behebung der Wohnungsnot.
 2. Freie Aussprache
 Interessenten für Eigenheime und die Raugewerbetreibenden aus
 Oldenburg und Umgegend ladet wegen der Wichtigkeit dieser
 Fragen freundlichst ein
Deutscher Hilfs- und Siedlungsbund e. G. m. b. H.
 Bezirksleitung Oldenburg i. O.

Volkshor
Rüftingen-Wilhelmshaven
 (früher Gesangsverein Frohstimm)
 Mitglied des D. V. S. B., ältester und größter
 Arbeiter-Gesangsverein am Orte
Gesangstunden:
 Dienstags von 8 1/2 bis 9 1/2 Uhr Kinder - von
 8 bis 10 Uhr für unregelmäßige Schüler von 8 bis 10 Uhr
 Männer. Die Gesangstunden finden im Schützen-
 hof statt. — Aufnahmen in jeder Gesangsstunde
 6015 **Ter. Hofhand.**

Heimat-, Natur- u. Vogelschutzverein
Lichtbilder-Vortrag
 des Heimatforschers
Pastor Wobcken, Sillenstede
 Die Jackkiste und ihre Bewohner
 in den letzten zwei Jahrtausenden
Dienstag, 15. Sept., abends 8.15 Uhr
 im Festsaal der Ober-Realschule,
 Festerstraße Eintritt 1 Mk.
 Am Montag, 14. Septbr., abends 8.15 Uhr:
Schüler-Vortrag ebendort,
 Eintritt 30 Pfennig. [6110]

Deutscher Metallarbeiter-Verband
 Wilhelmshaven-Rüftingen
am Montag, dem 7. September
 abends pünktlich 8 Uhr:
mitglieder - Versammlung
 im Wertpapierschau, Osterstraße.
Tagesordnung:
 1. Abrechnung und Bericht vom 2. Quartal 1925
 2. Vortrag: „Volkshilflichkeit in Preissteigerung (Referent
 Reichsverband der Gewerkschaften Gen. Köhlich)
 3. Die beachtliche Einrichtung einer beitrags-
 pflichtigen Versicherungskasse für die
 Bauarbeiter.
 4. Beschließung.
 Stößen! Sorge für einen guten Besuch!
 Mitgliedsbuch ist vorzulegen. [6051]
Die Ortsverwaltung

Bildhauer
 für einige Tage gesucht
 Rüftingen in d. Exped. d. Bl.
am Montag, dem 7. September
 abends pünktlich 8 Uhr:
mitglieder - Versammlung
 im Wertpapierschau, Osterstraße.
Tagesordnung:
 1. Abrechnung und Bericht vom 2. Quartal 1925
 2. Vortrag: „Volkshilflichkeit in Preissteigerung (Referent
 Reichsverband der Gewerkschaften Gen. Köhlich)
 3. Die beachtliche Einrichtung einer beitrags-
 pflichtigen Versicherungskasse für die
 Bauarbeiter.
 4. Beschließung.
 Stößen! Sorge für einen guten Besuch!
 Mitgliedsbuch ist vorzulegen. [6051]
Die Ortsverwaltung

Dankagung.
 Für die zahlreiche Beteiligung bei der
 Überführung unseres lieben Entschlafenen
 des **Mechanikers Reinhold Kupfer**,
 besonders dem Volkshor für den eintracht-
 vollen Gesang, sowie seinen Arbeitkol-
 legen der Mechaniker-Werkstatt danken
 wir herzlich. [6115]
I. A.: Familie Reinhold Heise.

Gipsurkeignis
 Hornhaut, Schwielen und Wunden besetzt
 schnell, sicher, un-
 blutig und schmerzlos:
Kukirol
 Aertzlich empfohlen. Viermillionenfach be-
 währt. Packung 75 Pf.
 Das Kukirol-Fußbad verstärkt die gute Wirkung des
 Kukirol-Hühneraugen-Pflasters, kräftigt Muskeln und Sehnen und
 verhilft Fußschwellen, Wundläusen und Brennen der Füße. Doppel-
 packung 50 Pf., Probepackung 30 Pf.
 Der Kukirol-Streupuder wirkt desinfizierend, schon die
 Strümpfe und ist für Wanderer, d. Sportsleute unentbehrlich. Bleich-
 streudose 1 Mark.
 In fast allen Apotheken und Drogerien erhältlich, bestimnt
 aber in den nachstehenden Kukirol-Verkaufsstellen:
Bathaus - Drogerie, Wilhelmshaven; Straße 88
Central-Drogerie Hans Bruchhausen.